



AUSGABE  
3|2017

## netzwerkSTATEMENT

Baukultur und Tourismus – Kooperation in der Region

## BAU KULTUR kolumne

**02.-04.11.2017 | Hildesheim**  
**Sgraffito im Wandel**  
**Materialien, Techniken,**  
**Themen und Erhaltung**  
**Tagung**

Zusammen mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege veranstaltet die HAWK eine internationale Sgraffito-Tagung. Das Thema widmet sich der besonderen Dekorationsart von Wandflächen. Zum einen geht es um die Analyse des materiellen, technischen und thematischen Wandels vom Mittelalter bis ins späte 20. Jh. Zum anderen wird der Wandel im Bestand der erhaltenen Sgraffito Dekorationen thematisiert. Anhand von repräsentativen Fallbeispielen werden konkrete Lösungsansätze für gefährdete Sgraffito-Dekorationen herausgearbeitet.

Ort: HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Goschentor 1, 31134 Hildesheim  
[www.homemann-institut.de/german/Sgraffito\\_Tagung.php](http://www.homemann-institut.de/german/Sgraffito_Tagung.php)

**03.11.17 | 16:30 h | Wolfsburg**  
**Nachhaltiges Wohnen in den**  
**Hellwinkel Terrassen**  
**Vortrag**

Der Informationskreis für Raumplanung e.V. (IfR) ist ein bundesweit tätiger Fachverband für räumliche Planung. Er versteht sich als Forum für Information und Kommunikation über raumplanerische Themen zwischen den Mitgliedern und der Öffentlichkeit. Zu seinem diesjährigen Herbstvortrag lädt der IfR in Kooperation mit dem Forum Architektur nach Wolfsburg ein. Pierre Rey, Stadtplaner bei der Stadt Wolfsburg, erläutert die innovativen Konzepte für nachhaltiges Wohnen im neuen Stadtquartier Hellwinkel Terrassen.

Ort: Alvar-Aalto-Kulturhaus Porschestraße 51 38440 Wolfsburg  
Eintritt frei  
Um Anmeldung wird gebeten:  
[f.schroeter@tu-bs.de](mailto:f.schroeter@tu-bs.de) oder  
[christian.teigeler@stadt.wolfsburg.de](mailto:christian.teigeler@stadt.wolfsburg.de)



oben l.: Lateinschule Otterndorf; oben r.: Herrenhaus Gut Cadenberge; Fotos Lothar Tabery Bremervörde  
unten l.: Mühle Kattau, Buxtehude, Foto: AKNDs; unten r.: Gästezentrum in Wremen, Foto: Grube Architekten

Baukultur und Tourismus werden bisher viel zu selten gemeinsam und vernetzt bearbeitet. Vor allem in ländlichen Regionen Deutschlands wird qualitätsvolles Planen und Bauen als touristisches Potenzial häufig nicht wahrgenommen. Das ExWoSt-Forschungsfeld „Baukultur und Tourismus – Kooperation in der Region“ erprobt mit acht Modellvorhaben, wie sich die Kooperation von Baukultur und Tourismus im ländlichen Raum stärken lässt und welche Werkzeuge dafür gewinnbringend sind. Als eines der acht Modellvorhaben wurde aus 72 bundesweiten Bewerbungen das Projekt „Spur der Steine“ ausgewählt, welches sich auf die niedersächsische Region des Elbe-Weser-Dreiecks bezieht. Zur Bearbeitung haben sich neben den regionalen Touristikverbänden der Landkreise Stade, Cuxhaven, Rotenburg (Wümme) und Osterholz Baukultur-Vertreter des BauKulturLand-Vereins Elbe-Weser, der Hochschule 21 in Buxtehude, der Architektenkammer Niedersachsen und der Stadt Bremer-vörde als Projektträger zusammengefunden. Ziel des Projektes ist es u.a., das Bewusstsein in der Region für den gesellschaftlichen, aber auch touristischen Wert historischer und moderner regionaler Bauten zu stärken. Hierfür ist eine Zusammenarbeit zwischen

Baukulturschaffenden und Touristikern unerlässlich. Der Titel „Spur der Steine“ beschreibt das Thema des Regionalprojektes. In der Region prägen seit langer Zeit und bis heute alte und neue Gebäude aus Backstein, aber auch Feldsteinen, die Landschaft zwischen Elbe und Weser. Geschichte und Geschichten über deren Entstehung, Herkunft und Verwendung sollen sowohl den regionalen Bewohnern, als auch den Touristen einen erweiterten Blick auf die baukulturellen Besonderheiten dieser Region ermöglichen und so zu einer Attraktivitätssteigerung führen von der Baukultur und Tourismus profitieren können. Das Modellvorhaben wird vom BBSR gefördert und aktiv begleitet. Für den November 2017 ist eine Regionalkonferenz geplant, zu der weitere „Stakeholder“, z.B. Gebäudeeigentümer, Nutzer, Vereine und Verbände eingeladen werden, die zur besseren Vernetzung des Projektes in der Region beitragen sollen. Nach gegenwärtiger Planung soll der Abschluss des Projektes Ende 2018 erfolgen.

Lothar Tabery, Bremervörde  
Vizepräsident der Architektenkammer und Vorstandsmitglied des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Der Verein bau\_werk e. V., Oldenburger Forum für Baukultur nutzt seit 13 Jahren die bau\_werk Halle am Pferdemarkt für sein Programm. Nun strebt die Stadt Oldenburg als Besitzerin den Verkauf an. Uns erreichte folgendes Statement des Vereins:

„Am 14. August trafen sich auf Einladung des Vereins bau\_werk e. V., Oldenburger Forum für Baukultur, Vertreter/innen von ca. zwanzig unabhängigen Gruppen und Institutionen, die die Halle am Pferdemarkt für ihre Veranstaltungen in den letzten Jahren bis heute nutzen. (...) Alle anwesenden Institutionen sind bereit, eine Dachvereinigung (Nutzerverein o.ä.) zur Organisation der Hallennutzung zu bilden, um für eine kontinuierliche Benutzung, in Absprache mit der Stadt und weiterer Interessierter zu sorgen. Es wurde auch zustimmend erörtert, Pacht oder Miete an die Stadt zu zahlen, um einen gewissen finanziellen Ausgleich für städtische Aufwendungen (Reparaturen etc.) anbieten zu können. Außerdem wäre es wünschenswert, Mittel für eine Temperierung der Halle (mit Deckenstrahlheizkörpern) zu generieren, die für einen deutlich ausgeweiteten Nutzungszeitraum sorgen könnte. (...) Im Kreis der Anwesenden wird nochmal sehr unterstrichen, dass von dieser Seite keinerlei zusätzliche (Komfort-, Aus- oder Umbau-) Wünsche bestehen und ein Baubedarf, wie von der Stadt benannt, bei Beibehaltung des bisherigen Gebrauchs nicht nachvollziehbar ist. Im Gegenteil wird betont, dass die Offenheit und der „raue Werkstattcharakter“, der die besondere Atmosphäre ausmacht und die geschätzte unempfindliche Benutzung zulässt, in jedem Fall erhalten bleiben muss. (...) Im Nachhinein wurde bekannt, dass am 14. August der Einsetzung einer AG mit Politik und Vertretern des Investors und von bau\_werk zugestimmt wurde, um alle Optionen ausführlich zu erörtern.“

Dr.-Ing. Frank Pantel, bau\_werk e.V. Vorsitzender  
Mitglied des Beirats im NBN e.V.

## netzwerkFÖRDERER





Baukulturquartierskonzept  
Foto oben: plan zwei  
Foto unten: Klimaschutz- und Energieagentur  
Niedersachsen

## netzwerkREPORT

### Quartierssanierungen in Gebieten mit erhaltenwerter Baukultur

Vor der Frage haben schon viele Bauherren oder Stadtplaner gestanden: Wie bekommt man es hin, Gebäude und Energieinfrastruktur eines Quartiers energetisch so zu sanieren, dass der baukulturelle Charakter nicht verloren geht? Lassen sich bei einer energetischen Quartierssanierung „Stadtentwicklung, Energie und Baukultur zusammen denken?“

Rund 100 Teilnehmende diskutierten auf einer gemeinsamen Fachtagung des Niedersächsischen Bauministeriums und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen am 11. Mai 2017 in Hannover anhand von Fachbeiträgen aus Praxis und Forschung die unterschiedlichen Aspekte der energetischen Quartierssanierung. Im Kern geht es darum, die Energieeffizienz im Quartier zu steigern, indem zum Beispiel Sanierungsmaßnahmen an einzelnen Gebäuden mit dem Ausbau der gemeinsamen Energieinfrastruktur verknüpft werden. Um eine effiziente und passgenaue Nutzung der Möglichkeiten auf Quartiersebene bestmöglich zu realisieren, werden so genannte Quartierskonzepte erstellt. Diese sowie das später benötigte Sanierungsma-

nagement werden vom Bund und dem Land Niedersachsen finanziell gefördert – auch dieser Aspekt wurde bei der Veranstaltung ausführlich behandelt.

Ein Hauptaugenmerk der Tagung lag jedoch auf dem Thema Baukultur. In vielen Quartieren Niedersachsens ist die charakteristische Bauweise z.B. mit Backstein- oder Fachwerkfassaden prägend für das Erscheinungsbild und die Identität der Region. Hier sollen bei der Sanierung Bausubstanz und Erscheinungsbild erhalten bleiben. Eine Reihe von Praxisbeispielen zeigte verschiedene Ansätze für die Dämmung besonders gestalteter Gebäude sowie zur klimaschonenden Wärmeversorgung im Quartier. Das Denken in Quartieren – das zeigte die Veranstaltung deutlich – bietet vielfältige Chancen, energetische Sanierung, zukunftsfähige Wärmeversorgung und den Erhalt baukulturell bedeutsamer Gebäude zusammen zu bringen.

Vorträge und weitere Informationen unter: [www.klimaschutz-niedersachsen.de/quartier-baukultur](http://www.klimaschutz-niedersachsen.de/quartier-baukultur)

Mareike Korte, Klimaschutz- und Energieagentur  
Niedersachsen GmbH  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## netzwerkREPORT

### Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2017 verliehen

Alle zwei Jahre zeichnet die Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (BSVI) unter Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers besonders zukunftsfähige und richtungsweisende Ingenieurleistungen aus. Am 22.09.2017 wurde der Deutsche Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2017 in Dessau verliehen. Die Stadt Wolfsburg konnte sich mit einem derzeit deutschlandweit einzigartigen Projekt zur Kombinationsfähigkeit von

eBike- sowie eCar-Sharing durchsetzen und wurde für die zweite Phase nominiert. Insbesondere die Kombination aus unterschiedlichen Sharing-Systemen, moderner App für eine einfache Handhabbarkeit und serviceorientierten Beratungsmöglichkeiten in einem auf das Projekt zugeschnittenen Gebäude überzeugten die Jury. Das Projekt „eMobility Cube – Wolfsburg lädt auf“ schaffte es in der Kategorie Innovation unter die letzten drei Bewerber.



e-Mobility-Cube in Wolfsburg  
Foto: Lars Landmann, Wolfsburg

## netzwerkREPORT

### BDASchaufenster - Jahresrückblick 16/17 des BDA Hannover

Jedes Jahr bittet die Bezirksgruppe Hannover des Bundes Deutscher Architekten (BDA) im Dezember zum Jahresrückblick in die Ausstellung „BDASchaufenster“. Gezeigt wird eine Auswahl aktueller Projekte von Hannoveraner BDA Kolleginnen und Kollegen aus den Jahren 2016 und 2017. Die Ausstellung läuft vom 4.12.2017-31.01.2018 in den Räumen der

Möbel- und Wohnausstellung von pro office, Theaterstr. 4/5, 30159 Hannover. Zur Eröffnung am 4.12. um 19 Uhr sprechen Robert Marlow, Vorsitzender des BDA Hannover, und die Direktorin der Kestnergesellschaft Christina Végh, die auch an der Auswahl der Projekte für die Ausstellung beteiligt war.

[www.bda-niedersachsen.de](http://www.bda-niedersachsen.de)

## Vortragsreihe der AG Stadt- leben: Was tun? Wege der Weltgestaltung

06.11.2017 | 19 h | Hannover  
Friedrich von Borries  
HBK Hamburg  
Welt entwerfen

Früher entwarfen Designer Gegenstände. Heute wird praktisch alles gestaltet: das Klima, Prozesse, Flüchtlingslager. Der Mensch ist gezwungen, die Bedingungen, unter denen er lebt, zu gestalten. Geschieht dies so, dass Handlungsoptionen reduziert werden, haben wir es mit Unterwerfung zu tun.

13.11.2017 | 19 h | Hannover  
Reiner Nagel  
Bundestiftung Baukultur  
Perspektiven im ländlichen  
Raum

Die Großstädte boomen, was aber passiert in Kleinstädten und auf dem Land? Auch in kleineren Gemeinden müssen im Spannungsfeld von Landschaft, Ortsbildpflege, Energieproduktion und Infrastruktur neue Zukunftsbilder entworfen werden.

20.11.2017 | 19 h | Hannover  
Bernd Sommer  
Norbert-Elias-Zentrum Flensburg  
Transformationsdesign

Was brauchen wir für ein gutes Leben, und was können wir einfach weglassen? Wie können wir die vorhandenen Ressourcen besser verteilen? Davon, wie wir diese Fragen beantworten, wird abhängen, ob es gelingt, die Entwicklung der Gesellschaft so zu »designen«, dass eine lebenswerte Zukunft für alle möglich ist.

29.11.2017 | 19 h | Hannover  
Wolfgang Weißer, TU München  
Thomas Hauck, Uni Kassel  
Animal-Aided Design

In unseren Städten leben viele Tiere, oft sogar mehr als in der umgebenden Landschaft. Durch Nachverdichtung gehen die vorhandenen Nischen und Grünräume jedoch zunehmend verloren. Dies führt zu einer Verdrängung der Tiere aus der Stadt, die auch durch Naturschutzgesetze nicht verhindert wird.

Ort der Veranstaltungsreihe:  
Kulturzentrum Pavillon  
Lister Meile 4, 30161 Hannover  
[www.ag-stadtleben.de](http://www.ag-stadtleben.de)

**18.10.17 | 16:30 h | Wolfsburg**  
**Forum am Mittwoch**  
**Wohnen am Kurt-Schumacher-Ring**  
**Das Stufenhochhaus und sein Nachfolgebau**  
**Führung und Vortrag**

In wenigen Monaten beginnt der Rückbau des Stufenhochhauses von Paul Baumgarten in Detmerode. Eine Untersuchung hatte 2016 ergeben, dass das Wahrzeichen des Stadtteils aufgrund seiner Bausubstanz nicht mehr sanierungsfähig ist. An seiner Stelle wird eine neue Wohnanlage mit abgestaffelten Punkthäusern und großzügigen Innenhöfen entstehen. Eine Führung durch schon leerstehende Teile des Wohnhochhauses ermöglicht einen letzten Blick in die Räume. Im Anschluss stellen Hans-Dieter Brand, Geschäftsführer der Neuland Wohnungsgesellschaft, und Gunter Bayer, Bayer & Strobel Architekten, Kaiserlautern den aktuellen Planungsstand für die neue Bebauung vor.

Führung:  
Ort: Stufenhochhaus  
Kurt-Schumacher-Ring 230  
38440 Wolfsburg  
Vortrag:  
Ort: Nachbarschaftstreff in der „Neuen Burg“  
John-F.-Kennedy-Allee 29  
38444 Wolfsburg  
Um Anmeldung wird gebeten.  
forum.architektur@stadt.wolfsburg.de

**26.10.2017 | 17 h | Wolfsburg**  
**Unterwegs mit...**  
**Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide und Gästen**

Zum zweiten Mal lädt der Wolfsburger Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide gemeinsam mit einem Mitglied des Gestaltungsbeirats zu einem dialogischen Spaziergang durch die Innenstadt ein. Dieses Mal vertritt Landschaftsarchitektin Prof. Ariane Röntz den Gestaltungsbeirat. Thema des Rundgangs ist die Freiraumgestaltung Handwerksviertel. Die Teilnehmer erhalten Informationen aus erster Hand und haben die Möglichkeit, Fragen an die Fachleute zu richten.  
Treffpunkt: Parkplatz Paritätischer Wolfsburg  
Saarstraße 10a  
38440 Wolfsburg  
www.wolfsburg.de/architektur

## netzwerkREPORT

„Beteiligung und Baukultur“ – 16. Forum des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.

Zum 16. Forum mit dem Thema „Beteiligung und Baukultur“ kooperierte das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. mit dem Institut für Partizipatives Gestalten IPG Oldenburg und dem Forum Baukultur Lüneburg e.V. Am 14. September wurde im Museum Lüneburg diskutiert: Wie kann Beteiligung erfolgreich funktionieren? Mit welchen Ideen wurden schon positive Beteiligungsprojekte umgesetzt? Im einleitenden Vortrag zum Thema „Baukultur in Lüneburg“ stellte Heike Gundermann, Stadtbaurätin der Hansestadt Lüneburg, den Bezug zum Veranstaltungsort her. Sonja Hörster vom IPG Oldenburg referierte dann zur Frage „Wieso unterstützt entwurfsorientierte Partizipation Baukultur?“ und erläuterte den Mehrwert für die Kommunen anhand verschiedener Beteiligungsprojekte. Renée Tribble von der Planbude Hamburg berichtete, wie die Planbude als trans-disziplinäres Team aus den Feldern Kunst, Architektur, Urbanistik, sozialer Stadtteilarbeit, Musik und Kulturwissenschaft den erfolgreichen Planungsprozess „Neubau der Esso-Häuser in Hamburg“ organisiert und entwickelt hat. Ursula Maria Berzbom, künstlerische Leiterin von Grotest Maru Berlin,

präsentierte Videos von Ihren Arbeiten. Sie stellte in Ihrem Projekt zur Stadtdebatte „Alte Mitte – Neue Liebe“ partizipatorisches Theater im öffentlichen Raum als neue Beteiligungsmethode vor und zeigte wie Grotest Maru in Wolfsburg bei dem Projekt „Homo Botanicus „Was wäre, wenn Ihre Zimmerpflanze sprechen könnte?“ das lebendige Gespräch mit den Bewohnern der Trabantenstadt gefunden hat. Am Nachmittag fanden in entspannter Atmosphäre konstruktive Gespräche zum Thema Beteiligung statt. In einem neuen Arbeitskreis „Beteiligung“ soll an dem Thema zukünftig weitergearbeitet werden. Zum Abschluss der Veranstaltung lud Herr Prof. Dr. Krämer, Vorsitzender des Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V. alle Teilnehmer zur Exkursion an die Leuphana Universität ein. Bei der Besichtigung des Zentralgebäudes von Daniel Libeskind führten Karl Werner von der Leuphana Universität und der Vorstand des Forum Baukultur Lüneburg e.V. Carl-Peter von Mansberg, Prof. Dr. Ursula Kirschner und Johannes Jakubeit.

Kontakt Arbeitskreis „Beteiligung“: Sonja Hörster,  
Institut für Partizipatives Gestalten Oldenburg  
s.hoerster@partizipativ-gestalten.de

## netzwerkREPORT

Mobiler Gestaltungsbeirat nimmt Fahrt auf – Beiratssitzungen in Westerstede und Buxtehude

Bereits im November 2015 wurde das erste Pilotprojekt eines niedersächsischen mobilen Gestaltungsbeirats in Bremervörde mit der Erarbeitung zukünftiger Planungsoptionen für die Umgestaltung des Rathausmarktes erfolgreich durchgeführt. Danach dauerte es eine ganze Weile, bis dieses in Niedersachsen neue Beratungsinstrument bei Kommunen im Lande Bekanntheit erreichte. Inzwischen hat am 22.08.2017 in Westerstede die zweite Sitzung des mobilen Gestaltungsbeirats stattgefunden. Thema war hier die Frage, ob sich die im Stadtkern gelegenen Grünflächen beiderseits der Norderstraße für eine Nachverdichtung mit Wohnbebauung eignen. Die Beiratmitglieder kamen zu dem Ergebnis, dass die vorhandenen Grünanlagen ein wertvolles Potential für die Stadt

Westerstede darstellen, welches möglichst nicht gestört werden sollte. Die bisherigen Planungen sollten hier – besonders wegen ihrer freiraumzerstörenden Erschließungen – nicht weiterverfolgt werden. Allenfalls denkbar wäre eine Bebauung im nördlichen Teilbereich, aber nur dann, wenn diese eine besondere Qualität aufweist. Ein Architektenwettbewerb könnte hier beispielhafte Lösungen liefern. Für den 12.10.2017 ist die nächste Beiratssitzung in Buxtehude vorgesehen. Hier wird die Gestaltung des St. Petri-Platzes Thema der Veranstaltung sein. Diese Sitzung wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung als zweites Pilotprojekt gefördert und findet wiederum öffentlich statt. Zuhörer sind willkommen.

Stadt Hameln  
Leonhard Pröttel, Braunschweig  
Isermann + Jensen Architekten BDA, Braunschweig

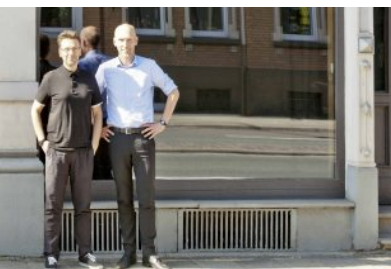


oben: Impulsvortrag Renée Tribble, Planbude Hamburg und Gespräche beim World Café, Museum Lüneburg  
unten: Exkursion zur Leuphana Universität Lüneburg  
Fotos: Lars Landmann, Wolfsburg



netzwerkMITGLIED

Herzlich willkommen im Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.!



oben:  
Seit 10 Jahren gibt es die regionale Baukulturinitiative martinij50.  
unten:  
Jörg Frenzel (links) und Hermann Kuhl haben martinij50 im Jahr 2007 ins Leben gerufen.  
Fotos:  
martinij50 Forum für Architektur und Design

Weitere Informationen unter:  
[www.martinij50.de](http://www.martinij50.de)  
Kontakt: [Kuhl@kuhlfrenzel.de](mailto:Kuhl@kuhlfrenzel.de)

## netzwerkPORTRAIT martinij50 Forum für Architektur und Design – Baukultur anfassbar machen

Menschen für alle Themen rund um das Thema Baukultur zu begeistern, das ist das Konzept hinter martinij50. Aus der persönlichen Leidenschaft für Architektur und gute Gestaltung entstand im Jahr 2007 das Forum für Architektur und Design. martinij50 ist somit seit über 10 Jahren Baukulturinitiative, Internetplattform, Galerie, Treffpunkt und Netzwerk gleichermaßen. Ziel ist es, mit Ausstellungen, Vorträgen, Diskussionsabenden, Stadtführungen, Filmveranstaltungen, Publikationen und einem vielfältigen Informationsangebot dafür zu sensibilisieren, die gebaute Umwelt bewusster wahrzunehmen. Dafür wird ein interdisziplinärer Austausch über Baukultur, Stadtentwicklung und gute Gestaltung angestrebt.

Zu den Zielgruppen gehören in besonderem Maße Architekten, Freiraumplaner, Ingenieure, Designer, Gestalter, Fotografen und Studierende, aber ebenso die interessierte Öffentlichkeit und Unternehmen, die kreative Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Das Forum für Architektur und Design möchte Baukultur für Bürger anfassbarer machen und für Bau-Fachleute das Netzwerk für einen interdisziplinären Austausch stärken. Zu den regelmäßigen Kooperationspartnern von martinij50 gehören die Hochschule Osnabrück, die Architektenkammer Niedersachsen, das Land Niedersachsen, die Bundesstiftung Baukultur sowie viele kommunale und regionale Baukultureinrichtungen.

Bis zu sechs eigene Veranstaltungen pro Jahr stehen auf dem Kalender. Dabei nutzt martinij50 nicht nur die eigenen Galerieräume in der Martinistraße 50 in Osnabrück, sondern geht gerne auch an ungewöhnliche Orte, um Menschen für Baukultur zu gewinnen. Aus diesem Anlass entstand auch der Filmclub Baukultur, der seit 2010 in Kooperation mit der Film- und Bildungs-Initiative Osnabrück in unregelmäßigen Abständen Dokumentarfilme zur Stadtentwicklung und zur Baukultur zeigt und zur anschließenden Diskussion einlädt. Aus dem martinij50-Engagement ist zudem der erste Architekturführer für Osnabrück entstanden, der 2014 im Verlag DOM publishers erschienen ist.

Hermann Kuhl, martinij50 Forum für Architektur und Design, Osnabrück

## VERANSTALTUNGEN

**12.10.17 | 16:30 h | Wolfsburg**  
Wohnen & Bauen Masterplan 2020

**Geführte Radtour**  
Treffpunkt: Hauptbahnhof  
38440 Wolfsburg  
Anmeldung erforderlich:  
[forum.architektur@stadt.wolfsburg.de](mailto:forum.architektur@stadt.wolfsburg.de)

**19.10.17 | 16 h | Bremen**  
individuell | intelligent | integriert – Die Zukunft des Wohnens

**6. nordwestdeutsche Immobiliennacht**  
Ort: Parkhotel Bremen  
Bürgerpark  
28195 Bremen  
[www.lfw-nb.de](http://www.lfw-nb.de)

**19.10.17 | 19 h | Lingen**  
Qualität braucht kluge Prozesse

**Franz-Josef Höing, Köln**  
**Werkvortrag**  
Ort: IT-Zentrum  
Kaiserstraße 10b,  
49809 Lingen  
[www.lingen.de](http://www.lingen.de)

**25.10.17 | 19:30 h | Oldenburg**  
Resonanz mit Sonja Hörster und Jascha Rohr

**Kolloquium**  
Ort: Institut für Partizipatives Gestalten IPG  
Moltkestraße 6a  
26122 Oldenburg  
[www.partizipativ-gestalten.de](http://www.partizipativ-gestalten.de)

**26.-27.10.17 | Oldenburg**  
Resonanz mit Sonja Hörster und Jascha Rohr

**Methodentraining**  
Ort: Institut für Partizipatives Gestalten IPG  
Moltkestraße 6a  
26122 Oldenburg  
[ausbildung@partizipativ-gestalten.de](mailto:ausbildung@partizipativ-gestalten.de)

**06.11.2017 | 18 h | Hannover**  
BDA Studienpreis Master\_H des BDA Hannover

**Ausstellungseröffnung**  
Ort: Foyer der Bauverwaltung der Landeshauptstadt Hannover  
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1  
30159 Hannover  
[www.bda-niedersachsen.de](http://www.bda-niedersachsen.de)

**07.11.17 | 19 h | Lingen**  
Typus und Topos – endgültig ungültig. Die Zusammenhänge von Klima und Wohnen.

**Prof. Günter Pfeifer**  
**Werkvortrag**  
Ort: IT-Zentrum  
Kaiserstraße 10b,  
49809 Lingen  
[www.lingen.de](http://www.lingen.de)

**09.11.2017 | 19 h | Nordhorn**  
5. Kaminabend für Architekten  
Der Wettbewerb: Ideenkonkurrenz als Faktor für Innovation

**Podiumsdiskussion**  
Ort: Kloster Frenswegen  
Klosterstraße 9  
48527 Nordhorn  
[www.deppe-backstein.de](http://www.deppe-backstein.de)

**09.11.2017 | 19 h | Hannover**  
BDAforum mit Herwig Spiegel/ AllesWirdGut aus Wien

**Werkvortrag**  
Ort: Sprengel Museum  
Kurt-Schwitters-Platz  
30169 Hannover.  
[www.bda-niedersachsen.de](http://www.bda-niedersachsen.de)

**14.11.17 | 10-18 h | Hannover**  
Der richtige Wert von Immobilien

**Basisseminar**  
Ort: Hotel Loccumer Hof  
Kurt-Schumacher-Straße 14-16  
30159 Hannover  
[www.ivd-nord.de/anmeldungen](http://www.ivd-nord.de/anmeldungen)

**23.11.17 | 19 h | Hannover**  
Architektur im Dialog. Buchpräsentation „Aufbruch“

**Podiumsdiskussion**  
Ort: Altes Rathaus  
Großer Festsaal  
Karmarschstraße 42 (Eingang Köbelingerstraße)  
30159 Hannover  
[www.lavesstiftung.de](http://www.lavesstiftung.de)

**17.10.2017 | 18 h | Osnabrück**  
max 45 – Junge Architekten in Niedersachsen 2017  
Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung zum Förderpreis des BDA Niedersachsen und der VHV-Versicherung ist vom 17.10.-08.11.2017 zu sehen.

Ort: martinij50  
Forum für Architektur und Design  
Martinistraße 50  
49078 Osnabrück  
[www.bda-niedersachsen.de](http://www.bda-niedersachsen.de)

**News**  
Rekordverdächtig durch Modulbauweise

Bei einem europaweit ausgeschriebenen Vergabeverfahren konnte sich ALHO durchsetzen und wird in einer Rekordbauzeit von 8 Monaten bis zum 31.12.2017 das rund 19.500 qm große Bürogebäude der Kölner Arbeitsagentur errichten. Die Modulmontage kann live per Webcam verfolgt werden.  
(Link: <https://www.alho.com/de/info-center/webcams/webcam-ba-koeln>)

Weitere Informationen:  
ALHO Systembau GmbH  
[www.alho.com](http://www.alho.com)

**24.-25.11.17 | Hannover**  
9. EffizienzTagung  
Bauen + Modernisieren Tagung

Ort: Hannover Congress Centrum  
Theodor-Heuss-Platz 1-3  
30175 Hannover  
[www.aknds.de](http://www.aknds.de)

**29.11.17 | 19 h | Wolfsburg**  
Forum am Mittwoch  
Wolfsburger Nordkopf Tower

**Schulz und Schulz Architekten, Leipzig**  
**Vortrag**  
Ort: Wolfsburger Nordkopf Tower  
Heßlinger Straße 1-5  
38440 Wolfsburg  
Um Anmeldung wird gebeten.  
[forum.architektur@stadt.wolfsburg.de](mailto:forum.architektur@stadt.wolfsburg.de)

**04.12.2017 | 19 h | Hannover**  
BDAschau Fenster - Jahresrückblick 16/17 des BDA Hannover

**Ausstellungseröffnung**  
Ort: pro office  
Theaterstr 4/5  
30159 Hannover  
[www.bda-niedersachsen.de](http://www.bda-niedersachsen.de)

**REDAKTION**  
Netzwerk Baukultur  
in Niedersachsen  
Geschäftsstelle

**Postanschrift**  
c/o Stadt Wolfsburg  
Postfach 100944  
D-38409 Wolfsburg

**Standort**  
Alvar-Aalto-Kulturhaus  
Porschestraße 51  
D-38440 Wolfsburg

**Kontakt:**  
Tel.: 05361.28-2835  
Fax: 05361.28-1644  
Mail:  
[netzwerk@baukultur-niedersachsen.de](mailto:netzwerk@baukultur-niedersachsen.de)

**Geschäftszeiten:**  
Mo 09-13 Uhr  
Do 13-17 Uhr

**Ansprechpartnerinnen:**  
Christina Dirk  
Nicole Froberg